

Neuigkeiten aus dem



Liebe Leserinnen und Leser,

in Lübeck gibt es viele Geflüchtete insbesondere aus der Ukraine, die ihre Sprachkurse vor kurzem beendet haben oder in den nächsten Monaten beenden werden. Um den Absolvent:innen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern haben wir deshalb - mit dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Jobcenter und Arbeitsagentur Lübeck - kurzerhand die Aktion „Next Stop Job“ initiiert. Wir sind

mit zwei Bussen und 50 geflüchteten Menschen zu Betrieben in Lübeck gefahren. Das waren Betriebe mit der Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen und dem Mut, geflüchteten Menschen eine Chance zu geben. Die Arbeitgeber sowie die Bewerbenden sollten die Möglichkeit erhalten, sich auf direktem Weg kennenzulernen. Unsere Kund:innen bekamen auf diese Weise auch in Bran-

chen Einblicke, die sie zuvor vielleicht für sich ausgeschlossen hatten oder die sie aus ihren Heimatländern gar nicht kennen, wie zum Beispiel die Pflege von alten Menschen, und wurden dabei positiv überrascht. Lesen Sie mehr über die erfolgreiche Aktion in unserer Titelstory. Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß! Herzliche Grüße

Next Stop Job: Chancen auf Rädern

Jobcenter und Arbeitsagentur Lübeck unterstützen Geflüchtete mit innovativer Aktion.

LÜBECK. Um geflüchteten Menschen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern, haben das Jobcenter und die Arbeitsagentur Lübeck die Aktion „Next Stop Job“ initiiert.

Rund 50 Menschen mit Fluchthintergrund wurden mit zwei gecharterten Bussen zu Betrieben gefahren und hatten vor Ort die Chance, Arbeitgeber und berufliche Möglichkeiten in verschiedenen Branchen zu erkunden. An dieser Aktion beteiligten sich neben der Deutschen Post, die Konditorei Junge, die SeniorInnenEinrichtung Am Behnckenhof und das Seniorenhaus Hinrichs.

Betriebe sowie Bewerbende haben sich auf direktem Weg ohne ein kompliziertes Bewerbungsverfahren kennengelernt. Das gegenseitige Interesse war groß - es wurden Kontaktdaten ausgetauscht und Probearbeitstage vereinbart.

Die Gelegenheit sich zu informieren nutzte auch Zoriana Prokhorora und ließ sich bei der SeniorInnenEinrichtung Am Behnckenhof über Anforderungen und Arbeitsbedingungen beraten. Die Mutter zweier schulpflichtiger Kinder hatte ihre ukrainische Heimat verlassen müssen, als der Krieg im Land eskalierte und die Zukunft ihrer Familie gefährdete.

„Gerade als Alleinerziehende und noch dazu ohne Deutschkenntnisse in einem fremden Land, stand ich vor zahlreichen Herausforderungen“, erinnert sich die 35-Jährige rückblickend. Davon ließ sie sich aber nicht ab-



Pflegehelferin Yuliia Laskova gibt Zoriana Prokhorora Einblicke in den Alltag im Pflegeheim. Fotos: privat/hfr

schrecken: „Mein Ziel war von Anfang an, möglichst schnell wieder zu arbeiten. In der Ukraine war ich als Krankenschwester auf der Intensivstation tätig, deshalb möchte ich mich gerne im Pflegebereich einbringen. Dass ich durch diese Aktion die Möglichkeit bekomme, schnellen Kontakt den Betrieben aufzunehmen, finde ich sehr hilfreich.“ Derzeit besucht sie einen Deutschkurs, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Im Jobcenter Lübeck unterstützt ein spezialisiertes Team geflüchtete Menschen umfassend

bei ihrer beruflichen und sozialen Integration. Ebenso werden Unternehmen bei der Einstellung von Geflüchteten vielfältig unterstützt und beraten, auch hinsichtlich beschäftigungsbegleitender Qualifizierungs- und Berufssprachkursangebote.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Integration sind nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Arbeitserfahrungen entscheidend, findet Christian Saar, Geschäftsführer des Jobcenters Lübeck: „Es gibt viele Geflüchtete mit Berufserfahrung, die direkt in

den Arbeitsmarkt einmünden können. Spracherwerb und der Einstieg in den Job sollen nicht nacheinander, sondern idealerweise im Gleichschritt - nebeneinander - erfolgen. Das ist deshalb wichtig, da wir durch einen rechtzeitigen Einstieg in die Arbeitswelt eine verfestigte Arbeitslosigkeit verhindern.“

Wer in der SeniorInnenEinrichtung Am Behnckenhof einen Job annimmt und die deutsche Sprache noch nicht perfekt beherrscht, muss sich keine Sorgen machen: „Auch wer noch dabei ist Deutsch



Geflüchteten neue Perspektiven bieten: Christian Saar (v. l.), Maren Klenke, Zoriana Prokhorora, Yuliia Laskova und Jörg Diekert.



Auch bei der Deutschen Post und der Konditorei Junge gab es Einblicke in die Arbeitswelt.



zu lernen, ist bei uns herzlich willkommen“, klären Einrichtungsleitung Maren Klenke und Kollege Jörg Diekert auf. „Vieles ergibt sich im Alltag. Die Kolleg:innen unterstützen ebenfalls bei auftretenden Sprachproblemen.“

Im zweiten Bus, der die Stationen Deutsche Post und Konditorei Junge anfuhr, war auch Markus Dusch, Chef der Arbeitsagentur Lübeck dabei und lobt die Aktion: „Die positive Resonanz von Arbeitgebern und Bewerbenden zeigt, dass diese Veranstaltung wichtig war und gut angenommen wurde.“

Die Begegnungen an diesem Tag trugen dazu bei, neue berufliche Perspektiven zu eröffnen, den Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und direkte Einstiege zu schaffen.“

❑ Sie möchten geflüchtete Menschen einstellen und haben Fragen? Die Mitarbeitenden des gemeinsamen Arbeitgeberservice stehen Ihnen gerne unter der kostenfreien Hotline 0800 - 4 5555 20 oder per E-Mail zur Verfügung: Luebeck.Arbeitgeberservice@arbeitsagentur.de

Berufsberatung am 4. Januar

LÜBECK. „Und was, wenn es klappt?“ Unter diesem Titel bietet die Berufsberatung Orientierung für Menschen im Erwerbsleben.

Sie spielen schon länger mit dem Gedanken sich weiterzubilden, aber Ihnen fehlt die Inspiration? Sie möchten ins Berufsleben wieder einsteigen, wissen aber nicht wie? Eigentlich wollen Sie sich beruflich neu orientieren und zweifeln, ob ein Berufswechsel Sie weiterbringt?

Wenn Sie nicht so recht wissen, welche Möglichkeiten sich Ihnen beruflich bieten und wie Sie sich informieren können, dann kommen Sie gerne im BiZ vorbei. Hier

können Sie erste Fragen klären. Die Berufsberatung im Erwerbsleben unterstützt Sie dabei, sich auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren, berufliche Entscheidungen zu treffen und so den eigenen Berufsweg bewusst zu gestalten.

Wenn Sie nicht persönlich vorbeikommen können, erreichen Sie die Beratungsfachkräfte montags bis mittwochs von 9 bis 16 Uhr, donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr unter der Service-Nummer 040/ 24854455.

**❑ Wann: 4. Januar 14-17 Uhr
Wo: Agentur für Arbeit Lübeck, BiZ, Hans-Böcker-Straße 1**

Weihnachtsgruß

Das Jobcenter Lübeck wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



TIPP DES MONATS

Neuer Internetauftritt des Jobcenters Lübeck

LÜBECK. Entdecken Sie die den neuen Internetauftritt des Jobcenters Lübeck.

Die Webseite wurde komplett überarbeitet und präsentiert sich im frischen Design. Unter www.jobcenter-luebeck.de bieten wir Ihnen ab sofort einen noch besseren Service und leichteren Zugang zu unseren digitalen Dienstleistungen - wie beispielsweise Anträge für Bürgergeld und die Möglichkeiten Ter-

mine zu vereinbaren. Ob Jobmöglichkeiten, Aktuelles oder wichtige Ansprechpersonen: Navigieren Sie sich einfach, übersichtlich und intuitiv durch die verschiedenen Abschnitte und finden Sie die Inhalte die Sie suchen.

Die Webseite ist selbstverständlich barrierefrei und auch unterwegs verfügbar. Wir freuen uns, Sie auf unserer neuen Plattform willkommen zu heißen!

JOBCENTER LÜBECK



KANNST DU KLICKEN! ➔

www.jobcenter-luebeck.de

